

WN 13.02.2009

Feuerwehr rettet Schuppen

Großeinsatz nach Alarm gestern Morgen um 4 Uhr

Von Christian Franz

MEINKOT. Mit geballten Kräften haben fünf Feuerwehren aus der Samtgemeinde Velpke gestern morgen den Brand in einem leerstehenden Lagerschuppen in Meinkot gelöscht.

Weil die Rettungsleitstelle nach dem Alarm eines 23 Jahre alten Anwohners zunächst einen Wohnhausbrand befürchtete, alarmierte sie gemäß der neuen Einsatzrichtlinien die Löschkräfte aus Meinkot, Velpke, Wahrstedt, Bahrdorf und Groß Twülpstedt. Dazu kam die Kreisfeuerwehr mit der Wärmebildkamera.

Meinkots Ortsbrandmeister Dirk Vieweger als Einsatzleiter hatte 90 Mann zur Verfügung.

Gelöscht wurde mit Wasser aus einem C-Rohr. „Wir haben auch einen Innenangriff unternommen“, berichtet Vieweger. Danach deckten die

Helfer das Dach ab, um verborgene Brandnester zu löschen.

Für ein Wohnhaus in der Lindenstraße gegenüber des Schuppens habe keine Gefahr bestanden, sagte der Ortsbrandmeister. Nach rund zwei Stunden rückten die Einsatzkräfte wieder ab.

Das ehemalige Stallgebäude mit gemauerten Wänden wurde laut Polizei dennoch schwer in Mitleidschaft gezogen. Denn als die Feuerwehren eintrafen, brannte es schon lichterloh, die Flammen schlugen durchs Dach.

Für die Brandermittler der Polizei sind nun Zeugen von Bedeutung, die Beobachtungen im Bereich des Tatortes in der Brandnacht nach 2 Uhr gemacht haben.

Hinweise nimmt die Polizei Wolfsburg unter der Telefonnummer (0 53 61) 46 46 0 an.